

## Zwei neue Silos für Donaueschingen

### ZG Raiffeisen erweitert Lagerkapazität

**Donaueschingen, 11.5.2018 – Die ZG Raiffeisen kann in Donaueschingen künftig mehr Getreide erfassen. Die Agrar-Niederlassung in der Güterstraße erhält zwei neue Silos. Die äußeren Hüllen stehen bereits, derzeit laufen die Innenarbeiten. Pünktlich zu Erntebeginn Anfang Juli sollen die beiden Silo-Türme voll einsatzfähig sein. Die Lagerkapazität am Standort umfasst dann insgesamt 17.000 Tonnen.**

Knapp 800.000 Euro investiert die badische Zentralgenossenschaft mit Sitz in Karlsruhe in die Erweiterung des Fassungsvermögens, das bislang bei 7.000 Tonnen lag. Die beiden neuen Silos können jeweils knapp 2.800 Tonnen Getreide oder Ölsaaten aufnehmen. Weitere 5.000 Tonnen fasst die Lagerhalle am Standort. Errichten konnte die ZG Raiffeisen die neuen Silos auf eigenem Grund: Vor zwei Jahren hat die Genossenschaft das Areal jenseits der Gleise von der Deutschen Bahn gekauft und verfügt damit über insgesamt sechs Hektar eigene Fläche für ihren Agrarstandort in Donaueschingen.

„Die Landwirtschaft ist in dieser Gegend nach wie vor ein ganz wichtiger Wirtschaftszweig“, sagt Regionalleiter Edgar Isele: „Deshalb ist die Investition in die neuen Silos ein wichtiger Schritt für uns.“ Zwar werde nicht mehr Getreide oder Mais angeliefert als in den Jahren zuvor. Entscheidend verändert habe sich jedoch die Lagerbereitschaft der verarbeitenden Industrie: „Hier gilt fast überall nur noch Belieferung ‚just in time‘“, erklärt Isele.

### Erfasser übernehmen Funktion für verarbeitende Industrie

Das heißt, dass die Abnehmer selbst kaum noch Ware in eigenen Lagern vorhalten, sondern sich erst unmittelbar vor der Produktion beliefern lassen. Denn Ware einzulagern, kostet Geld und erfordert Platz sowie die entsprechende Infrastruktur. Diese Funktion müssten die Erfasser wie die ZG Raiffeisen nun mit übernehmen, so Isele. Die Ernte, die früher zu einem guten Teil direkt über die Hafenumschlagsplätze in Kehl und Ottmersheim an die Verarbeiter – überwiegend Futter- und Stärkeindustrie – verschifft wurde, muss zunächst einmal in Donaueschingen bleiben.

Immerhin: Silos sind langlebig. Die ersten sechs sind bereits seit 20 Jahren im Einsatz und noch gut in Schuss. „Lediglich ein paar kleinere Reparaturen mussten wir zwischendurch vornehmen“, sagt der Regionalleiter. Die Innenarbeiten an den beiden neuen Türmen gingen gut voran. Um den 10. Juli herum rechnet man bei der ZG Raiffeisen mit dem Erntebeginn für Wintergerste. Bis dahin sind Förderbänder und Elektrik installiert. Die komplette Fertigstellung ist für den 22. Juni avisiert.

Mit ihrem Geschäftsfeld Agrar ist die ZG Raiffeisen in Donaueschingen bereits seit mehr als 50 Jahren ansässig. Insgesamt ist die Stadt im Schwarzwald einer der größten und wichtigsten Standorte der genossenschaftlichen Unternehmens-Gruppe. Diese betreibt dort außerdem eine Technik- und eine Baustoffniederlassung, einen ZG Raiffeisen Markt und eine Tankstelle und unterhält ein Vertriebsbüro für Wärmeenergie und Treibstoff.

Weitere Informationen:

Ulrike Mayerhofer

Unternehmenskommunikation

Tel. 0721 / 352-1780

Mobil 0173 928 1663

[ulrike.mayerhofer@zg-raiffeisen.de](mailto:ulrike.mayerhofer@zg-raiffeisen.de)

### **Über die ZG Raiffeisen**

*Die ZG Raiffeisen-Gruppe mit Hauptsitz in Karlsruhe ist als Handels- und Dienstleistungsunternehmen im Südwesten Deutschlands sowie im Elsass und in Rumänien tätig. Die rund 1.900 Mitarbeiter der Genossenschaft betreiben mehr als 40 Technik-Werkstätten, 70 ZG Raiffeisen Märkte, gut 20 Raiffeisen Baucenter sowie über 70 Agrar-Niederlassungen. Tierfutterproduktion sowie der Handel mit Brenn- und Treibstoffen runden das Portfolio ab. Der Jahresumsatz der ZG Raiffeisen-Gruppe lag im vergangenen Jahr bei rund 1,0 Mrd. Euro.*